

um eines der Pferde der Hacienda für sich zu fangen, was er und sein Gefährte bei der großen Anzahl derselben für kein Verbrechen hielt.

Der Kanadier blieb allein zurück. Er betrachtete abermals den schlafenden Tiburcio, warf noch eine Hand voll trockenes Reisig in das Feuer und war bald ebenfalls eingeschlafen.

Jetzt vernahm man nur noch das Rauschen des Abendwindes, der die Wipfel der Bäume bewegte, unter denen zwei Männer ruhten, die es nicht ahnten, daß sie zwanzig Jahre früher lange Zeit Seite an Seite geschlafen hatten, damals eingewiegt vom Brausen des Ozeans, wie jetzt von dem Rauschen der Bäume des Waldes.

Sechstes Kapitel.

Ein Wiederfinden.

Während Tiburcio und der Kanadier eines ruhigen Schlafes genossen, herrschte unter den auf der Hacienda angekommenen Gästen eine große Unruhe. Don Estevan besprach sich im geheimen mit Cuchillo in seinem Zimmer und befahl diesem noch in derselben Nacht sich Tiburcios zu bemächtigen, der ihm als Mitwisser des Geheimnisses des Goldthales gefährlich werden könnte. Zugleich schienen noch andere gewichtigere Gründe ihn dazu zu bewegen, diesen jungen Mann in seine Gewalt zu bekommen, mit denen uns der Verlauf unserer Erzählung später bekannt machen wird. Nach reiflichen Erwägungen erschien die Sache Don Estevan so wichtig, daß er den Entschluß faßte, sich selbst noch an demselben Abende an die Spitze seiner Bealeiter zu stellen und den Entflohenen aufzusuchen. Unglücklicherweise hatte Cuchillo die Schritte des Fortgehenden belauscht und erkannt, daß dieser die Richtung nach dem Feuer am Waldessaume eingeschlagen hatte. Er durfte deshalb mit Sicherheit hoffen, ihn daselbst zu finden und sich seiner vielleicht ohne Gegenwehr zu bemächtigen. Während sich die Kavalkade, an der Spitze ihren Führer, im Hofe der Hacienda in Bewegung setzte, saß er deshalb schon zu Pferde und schlug die bezeichnete Richtung ein.

Unweit der Stelle angekommen, wo das Feuer einen hellen Schein verbreitete, stieg er vorsichtig ab, band sein Pferd an den Stamm eines Sumachs*) und kroch dann wie ein Jaguar auf dem Boden weiter. Der Mond goß sein Licht über den Wald aus, und je mehr Cuchillo sich näherte, um so größer wurde der Lichtkreis des Feuers unter dem Gewölbe der Bäume. Cuchillo kroch immer fort, bis er zu den verwachsenen Wurzeln eines Mangle**) kam. Dort hielt er an, und ein wildes Lächeln flog über sein Gesicht, als er den Blick nach dem Feuer hinwandte.

*) Eine durch ihren Gehalt an Gerbstoff, sowie an scharfen und giftigen Stoffen ausgezeichnete Gattung von Pflanzen.

**) Wurzelbaum.